

Strategischer Entwicklungsplan für das LEADER Aktionsgebiet SüdWestAlb

Entwicklungsziele	Entwicklungsstrategien	Maßnahmenbereiche	Schwerpunkte
1. Erhöhung der Attraktivität des ländlichen Lebensraums Handlungsbedarf: Demografischer Wandel	1.1 Verbesserung der Lebensqualität in Randgebieten	1.1.1 Sicherung der Grundversorgung und notwendiger Infrastruktureinrichtungen	Gebietsübergreifende bzw. interkommunale Konzepte zur Sicherung der Grundversorgung
	1.2 Mobilisierung des bürgerschaftlichen Engagements	1.2.1 Innovative Bildungs-, Gemeinschafts- und Betreuungseinrichtungen	Initiative „Regionale Bewusstseinsbildung und Identifikation der Generationen“
	1.3 Kompetenzentwicklung und regionale Vernetzung	1.3.1 Innovatives Regionalmanagement	Zukunftswerkstatt „Demografie“
	1.4 Eindämmung des Landschafts- und Flächenverbrauchs	1.4.1 Belebung der Ortskerne 1.4.2 Reaktivierung/ Umnutzung von Gewerbebrachen	Umsetzung von MELAP-Konzepten und Erfahrungen aus Pilotprojekten
2. Entwicklung und Verbesserung des natürlichen und kulturellen ländlichen Erbes für Freizeitgestaltung, Naherholung und Tourismus Handlungsbedarf: Naherholung und Tourismus	2.1. Vernetzung und Koordination von Einzelinitiativen, touristischen Organisationen und Projekten	2.1.1 Nutzung neuer Medien und Informationstechnologien (Kommunen, Hotellerie und Gastronomie) 2.1.2. Verbesserung von Angeboten der Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe 2.1.3. Touristische Infrastruktur	Qualitätsverbesserung und Erschließung neuer Felder zur Förderung des touristischen Potenzials
	2.2. Förderung der regionalen natürlichen und kulturellen Besonderheiten	2.2.1. Geotourismus 2.2.2. Beschilderungen, Leitsysteme und Lehrpfade 2.2.3. Umweltpädagogische Projekte 2.2.4. Pflege des historisch-kulturellen Erbes	Initiative „Lenken, Leiten, Lehren“: z.B. Akzeptanzschaffung von Natur- und Umweltschutz durch interkommunal Ausweisungen
3. Inwertsetzung von Natur und Umwelt Handlungsbedarf: Regionale Wertschöpfung	3.1. Initiierung von regionalen Entwicklungsprozessen zur Förderung regionaler Bewusstseinsbildung und Wertschöpfung 3.2. Förderung des Natur- und Ressourcenschutzes	3.1.1. Regionale Wertschöpfungsketten 3.1.2. Alternative Erwerbsmöglichkeiten für die Landwirtschaft 3.1.3. Wiederherstellung verlorengangener Potentiale in Natur und Landschaft 3.2.1. Biotope und Artenvielfalt 3.2.2. Nutzung nachwachsender Rohstoffe	Konzepterarbeitung zur Erschließung neuer Märkte für regionale Produkte und Direktvermarktung Erhalt der Kulturlandschaften „Streuobstwiese“ und „Wachholderheide“ Potentialanalyse „Einsatz erneuerbarer Energien“